



ORANGE THE WORLD

#16Days vom 25. November bis 10. Dezember

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Sie ist seit 2008 Teil der [„UNiTE to End Violence against Women“](#) Kampagne des UN-Generalsekretärs, die von UN Women durchgeführt wird.

Orange The World 2024

2024 stellt UN Women Deutschland jene Gewalt in den Fokus der Orange The World Kampagne, die Frauen täglich in Partnerschaften erleben. Femizide sind die Extremform dieser Gewalt.

Wir müssen JETZT aktiv werden, um Gewalt gegen Frauen nachhaltig zu beenden. UN Women Deutschland ruft Politik und Gesellschaft zum Handeln auf.

Die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas ist auch 2024 wieder Schirmfrau von Orange the World.

Gewalt gegen Frauen geht uns alle an!

2023 wurden 155 Frauen von ihrem (Ex-)Partner getötet. Ihr Tod wäre vermeidbar gewesen: Durch Gewaltprävention, Täterarbeit, umfassende Schutz- und Hilfsangebote, Zugang zur Justiz und Aufklärung. Geschlechtsspezifische Gewalt, inklusive der Gewalt und der Tötungen innerhalb von Partnerschaften, muss als gesamtgesellschaftliches Problem anerkannt werden.

Um geschlechtsspezifische Gewalt nachhaltig zu beenden, fordert UN Women Deutschland eine politische Gesamtstrategie und Gleichstellung auf allen Ebenen. Die [Istanbul Konvention](#) muss vollständig, konsequent und schnell umgesetzt werden, damit alle Frauen und Mädchen vor geschlechtsspezifischer Gewalt geschützt werden und gesicherten Zugang zu Hilfesystemen haben.

Aktiv im Alltag

1. Informieren Sie sich über Formen der Gewalt gegen Mädchen und Frauen allgemein, z.B. unter <https://unwomen.de/formen-der-gewalt-gegen-frauen-und-maedchen/> oder über Gewalt gegen Frauen in Deutschland, z.B. unter <https://unwomen.de/gewalt-gegen-frauen-in-deutschland/>.
2. Hören Sie zu, glauben Sie den Frauen, wenn Sie über ihre Erfahrungen berichten.
3. Erkennen Sie Gewalt und kennen Sie Hilfemöglichkeiten.
4. Machen Sie auf Gewalt aufmerksam und sprechen Sie darüber.
5. Setzen Sie sich im Alltag gegen Sexismus ein. Erkennen Sie soziale Milieus oder Gesellschaften, in denen Vergewaltigungen und andere Formen sexualisierter Gewalt verbreitet sind und weitgehend toleriert oder geduldet werden, Stichwort „Rape Culture“, und setzen Sie sich dagegen ein.
6. Ziehen Sie andere zur Rechenschaft.
7. Üben Sie politischen Druck aus.
8. Unterstützen Sie Frauenorganisationen finanziell.

